

KARL GLAESSNER

(1876 -)

Geb. am 31. Mai 1876 in Prag, am 2. März 1900 in Prag prom. worden, danach drei Semester als Voluntärarzt in Straßburg, Winter 1921 Ass. an der med. Klinik in Würzburg, Jänner 1902 - März 1903 Ass. am Augusta - Hospital in Berlin, März 1903 - Juni 1904 poliklinischer Ass. an der II. med. Klinik in Wien, Juni 1904 - Nov. 1905 Aspirant und Sekundärarzt am Rudolfspital in Wien, Nov. 1905 - Nov. 1908 Ass. an der II. med. Abt. dieses Spitals¹, Nov. 1908 - April 1909 Leiter dieser Abteilung, 1909 hab. für innere Medizin an der Univ. Wien², 1910 Vorstand der Magenambulanz der III. med. Klinik, 1914 - 1918 Regimentsarzt im Feld, seit Juni 1919 Primararzt und Vorstand der II. Abt. am Rainer - Spital in Wien³, 1923 tit. Prof.⁴

Ausgezeichnet worden mit dem Signum laudis mit Kriegsdekoration und mit dem Franz - Josefsorden mit Kriegsdekoration⁵.

Mitglied der Ges. der Ärzte, der Ges. für innere Medizin und Kinderheilkunde und der Morphologischen Ges.⁶

Wiss. Arb. besonders auf dem Gebiet der Stoffwechsel- und Verdauungskrankheiten, zahlreiche "eitschriftenaufsätze.

1916: Das Ulcus duodeni.

-
- 1) Pers.A.
 - 2) Fischer I, S.505
 - 3) Pers.A.
 - 4) Fischer I, S.505
 - 5) Pers.A.
 - 6) ebd.

1929: Erkrankungen der Leber und der Galle¹.

Vorlesungen:

WS 1937/38: Pathologie der Magen- und Darmkrankheiten.

Kursus der Perkussion und Auskultation.

SS 1938 : Klinik der Darmkrankheiten.

Kurs der Rektoskopie.

Literatur:

Fischer I, S.505

ÖV

Pers.A. Karl Glässner (UA)

1) Pers.A.